

Testbericht: Internetradio Sangean WFR-20



Ein **Schwergewicht** mit sattem Klang und Einknopf-Bedienung

Das eMagazin FUNKEMPFANG.DE hat den WFR-20 getestet, ein reines Internetradio aus dem Hause Sangean. Das schwergewichtige Gerät im edlen Klavierlack-Mantel lässt sich über einen einzigen griffigen Drück-Drehknopf konfigurieren und bedienen. Hinzu kommt eine kleine Fernbedienung, die viele Bedienschritte schneller und einfacher zugänglich macht.

Die Bedienung ist zwar stark gewöhnungsbe-

dürftig, aber schnell zu lernen. Der Klang des Kolosses ist dank seines großen Resonanzkörpers und der eingebauten Lautsprechertechnik überzeugend.

Mit dem WFR-20 hat Sangean nicht nur ein optisch sehr gelungenes, sondern auch ein technisch ausgereiftes Modell auf den Markt gebracht. Damit es auch möglich, Musikdateien unterschiedlichster Formate abzuspielen, die sich auf der Festplatte eines PCs befinden.



Test: WiFi Internet-Radio WFR-20 von Sangean

Super-Klang, gewöhnungsbedürftige Bedienung mit nur einem Drückdrehknopf oder per Fernbedienung. Foto: Hurcks

Ein Schwergewicht mit sattem Sound

VON DIETER HURCKS

Mit dem WFR-20 bringt Sangean wieder ein innovatives Radio auf den Markt. Dabei handelt es sich um ein reines Internet-Radio, das sowohl über Kabel als auch über ein Funknetz mit dem Internet verbunden werden kann und Tausende Stationen aus aller Welt ins Haus holt.

Es besitzt also weder einen Empfangstuner für UKW noch für DAB, so dass sich die Entwickler voll auf den Internetempfang und optimale Empfangseigenschaften konzentrieren konnten. So verfügt dieses Modell über eine getrennte Höhen- und Tiefenregelung. Dazu unterstützt es das noch ziemlich neue, verlust-

freie Audioformat FLAC. Ergebnis: ein satter Klang.

Das mit 2,6 Kilo Lebergewicht ziemlich schwergewichtige Modell im Klavierlackmantel besitzt auf der Vorderseite nur einen einzigen Regler, über den die meisten Funktionen und Einstellungen zu erreichen sind, sowie den Infrarotsensor für die Fernbedienung. Das hohe Gewicht rührt u.a. daher, dass das Netzteil integriert ist.

Die Schrift auf dem leider nur dreizeiligen Display ist groß und gut abzulesen; Lauftext wandert ruckelfrei von rechts nach links. Platz genug wäre für eine vierte oder fünfte Zeile gewesen, was die Bedienung komfortabler ge-



Die WLAN-Antenne ist eingeklappt und verdeckt fast das Bassrohr, darunter die Anschlüsse für den Router/LAN (links) und für Audio.

ALBRECHT DR 315

3 in 1: Internet-/DAB-/UKW- Radioempfänger

Die neue Welt des digitalen Audio Empfangs. Kristallklarer Sound und unglaubliche Vielfalt.

- Empfang von UKW- (mit RDS), DAB- und Internet-Radio (LAN/WLAN)
- Abspielen von MP3's, gespeichert auf Computern im Netzwerk (Playlisten und Podcasts werden unterstützt) ► Netzwerk LAN-Buchse
- Integrierte WLAN Antenne ► Serverzugang mit Webinterface zum Einrichten eigener Internetradio-Listen ► uPnP-Unterstützung (Plug and Play) ► WLAN Sicherheit: WEP, WPA, WPA2
- Maße B/H/T: 280/155/210 mm



179,00 Euro
unverbind. Preisempfehlung

► Fordern Sie gern weitere Infos an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

Alan Electronics
Tel. 04154-84 90
Fax 04154-84 91 00
kontakt@alan-electronics.de
www.alan-electronics.de

ALBRECHT.

stalten würde. Auf der Rückseite befinden sich neben der WLAN-Antenne diverse Anschlüsse wie LAN, Aux, Line out, Kopfhörer und 230-Volt-Netzbuchse. Der deutschsprachige Teil der voluminösen und dadurch etwas sperrigen Bedienungsanleitung beginnt erst auf Seite 232 (gleich hinter Niederländisch) und umfasst 57 Seiten. Anscheinend erwartet Sangean nicht sehr viele Käufer in Deutschland.

Inbetriebnahme mit Tücken

Nach dem Einschalten sucht das Gerät scheinbar sofort nach verfügbaren Netzen („Scan for Networks“), findet aber zunächst nichts. Die Menüanzeige kann auf Deutsch umgestellt werden. Erst nach dem Drücken des Abstimmknopfes beginnt die Suche wirklich – und schnell ist unser WLAN gefunden. Nun muss natürlich der Netzwerkschlüssel unseres selbstverständlich durch einen „WPA Key“ geschützten Netzes eingegeben werden, damit eine Verbindung zustande kommt. Das ist ziemlich umständlich, weil dazu nicht die mitgelieferte Fernbedienung (Ziffern nur 1 bis 6), sondern der Drückdrehknopf verwendet werden muss. Kompliziert wird es vor al-

lem dann, wenn man sich verippt hat. Sind diese Klippen erst umschifft, steht dem Webradioempfang nichts mehr im Wege. Einfacher gelingt der Zugriff übers LAN.

Man wählt einfach „Wired“, also per Kabel, und schon ist man „drin“. Über das Hauptmenü hat man Zugriff auf die Hauptfunktionen wie Radio, Media Player (zum Abspielen von Musikdateien, die sich auf der Festplatte eines PCs befinden), Weckfunktion, Konfiguration und Aux-Eingang (dabei wird das Gerät als Verstärker für angeschlossene Zupielgeräte genutzt).

**FE im ABO
10 x für 10 €**

Lieblingssender speichern

Über die Webadresse reciva.com soll der Anwender nun Zugriff auf bis zu 6000 verschiedene Rundfunksender haben, was wir allerdings nicht nachzählen konnten. Radiosender können nach Ländern/Regionen oder Genres ausgewählt werden. Nach dem Wiedereinschalten erscheint die zuletzt gehörte Station. Sechs Lieb-

30 €
diese Anzeige/zzgl. ges. MwSt.
mehr nicht!
www.funkempfang.de
mehr unter „Mediadaten“



Angesichts des großvolumigen Gehäuses hätte Sangean das Display ruhig etwas größer gestalten können. Das hätte die Bedienungsfreundlichkeit erheblich verbessert. Foto: Hurcks

lingsstationen können mit den Speichertasten der Fernbedienung, zwölf sogar im Speicher- und Menü per Drehdrückregler abgelegt werden. Der WFR-20 erlaubt es sogar, Radio on demand anzuhören. Einige Radiostationen bieten ältere Aussendungen im Archiv zum Abrufen an. In diesen Aufnahmen oder ganzen Sendungen kann sogar wie bei einer Audiokassette vor und zurück gespult oder per Pause-Taste gestoppt werden.

Wer sich über seinen Internetbrowser bei reciva.com anmeldet, erhält einen Speicherplatz für seine Lieblingssender. Diesen Speicherplatz kann man komfortabel direkt auf den Seiten von reciva.com füllen.

Ist der Lieblingssender nicht in der Datenbank von reciva.com enthalten, kann man ihn dort zur Aufnahme anmelden. Alle gespeicherten Sender lassen sich, sobald die Liste ins Radio geladen wurde, direkt über das WFR-20 abspielen.

Streaming vom PC

Mit dem WFR-20 ist es möglich, über die Medienwiedergabe („Media-Player“) Musikdateien unterschiedlichster Formate (siehe „Auf einen Blick“) abzuspielen, die sich auf der Festplatte eines ins Netzwerk eingebundenen Computers befinden. Nicht unterstützt wird dabei die Wiedergabe von DRM-geschützten Dateien.

Auch nach mehreren Versuchen wurde unser PC jedoch nicht gefunden, obwohl er sich im gleichen Netzwerk wie das Radio befand und ein Ordner mit Musikdateien, wie in der Anleitung beschrieben, freigegeben wurde. Der WLAN-Zugriff funktionierte jedenfalls einwandfrei.

Als Ausweg bietet sich die Einrichtung von Windows-PCs für den Zugriff auf Audiodateien über einen UPnP-Server wie den Windows Media Player Version 11 an. Aber auch das funktioniert natürlich nur, wenn der PC auch gefunden wird.



Auf der Internetseite reciva.com kann der Sangean-Nutzer seine Internetradiostationen verwalten, neue hinzufügen und in einem Forum diskutieren. Dazu ist nur eine einmalige Anmeldung notwendig.

Technik-Texter

Wir erstellen für Sie kompetent, zuverlässig und kostengünstig:

- Bedienungsanleitungen, die jeder versteht

Dieter Hurcks (links) und Michael Fleischmann sind erfahrene Journalisten, die sich u.a. auf die Themenbereiche Funk, Radio und Hochfrequenztechnik spezialisiert haben. In Verbindung mit ihrer journalistischen Ausbildung und langjährigen Erfahrung sind sie in der Lage, auch schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.



Außerdem bieten wir an:

- Pressearbeit und PR
- Redaktion von Firmen- und Kundenzeitschriften
- Werbetexte, Broschüren, Kataloge
- Schlussredaktion und Lektorat
- Fachübersetzungen Englisch-Deutsch
- AV-Firmenporträts, AV-Biografien

Weitere Infos unter www.bedienungsanleitungen.biz

RMB

Redaktions- und Medienbüro
Dieter Hurcks • Bürgerweg 5
31303 Burgdorf • dieter@hurcks.de

Besonderheiten

Die Fernbedienung ist gut gegliedert und besitzt einige erklärungsbedürftige Tasten. Sie funktioniert allerdings nur in einem Winkel von maximal 35 Grad. Der Lautstärkereglern am Gerät dient auch zum Einstellen von Höhen und Bässen (Werte 1 bis 5). Im Menümodus funktioniert er logischerweise nicht, dann kann die Lautstärke nur über die Fernbedienung verändert werden. Die Betriebssoftware (Firmware) lässt sich übers Internet aktualisieren.

Fazit: Mit dem WFR-20 hat Sangean nicht nur ein optisch sehr gelungenes, sondern auch ein technisch ausgereiftes Modell auf den Markt gebracht. Die Bedienung ist zwar stark gewöhnungsbedürftig, aber schnell zu lernen. Und vielleicht lässt Sangean bei der deutschen Menüführung ja mal einen Textprofi zum Korrektur lesen ran. Ausdrücke wie „Hinterleuchtung“ oder „Zweit-eingabe“ in den Menüs lassen einen bisweilen schmunzeln. Auch die Hinweise zur Bedienung von Windows sollten eingedeutscht werden, da hierzulande die wenigsten mit einem US-Windows arbeiten dürften und ein Begriff wie „Media Player“ in der Anlei-

tung zu Verwirrung führen kann – im Menü heißt es dann auch verständlicher „Medienwiedergabe“.

Übrigens ist das Modell in England auch unter dem Namen Roberts WM-201 bekannt geworden.

Wir danken der Firma Charly Hardt für das zur Verfügung gestellte Testgerät.

Auf einen Blick

Getestet: Internetradio WFR-20
Antenne: externe W-LAN Antenne, schwenkbar
LAN/WLAN Anschlüsse: Ethernet (LAN) 10/100 Mbit/Sek.; W-LAN (WiFi) 802.11b und 802.11g mit WEP- und WPA-Unterstützung
Medienformate: MP3, WMA, AAC, WAV, AIFF, FLAC und RealAudio
Speicher: 12 Vorwahlsenderspeicher
Audio: getrennte Bass- und Höhenregler; Stereo Fullrange-Lautsprecher mit 2x 5 Watt (RMS)
Besonderheiten: Senderupdate- und Firmware-Update-Funktionen; vier einstellbare Weckzeiten, Sleep-Timer
Anzeige: gut ablesbares dreizeiliges LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung und Dimmer; im Lieferumfang ist eine Infrarot-Fernbedienung
Anschlüsse: Stereo Kopfhörer, AUX-In, Line-Out, LAN
Stromversorgung: 230 Volt AC, 50 Hz
Maße/Gewicht: ca. 290 x 110 x 182 mm; 2,7 kg
Preis: 279 Euro
Info/Vertrieb: www.charly-hardt.de

Aktuelle Testberichte in funkempfang.de

Die kompletten Testberichte finden Sie in unseren Abo-Ausgaben

	Ausgabe
Test: Multimode-Empfänger Albrecht DR 315 – DAB-Radio, UKW-Empfänger, Webradio (LAN/WLAN) und MP3-Streaming von der PC-Festplatte mit einem Gerät	29 (2/2008)
Test: IC 7000 – der Scanner, der mit 100 Watt sendet	29 (2/2008)
Software-Test: Radiotracker – der Web-Musik-Angler	29 (2/2008)
Videoraptor - Musivideos aus dem Internet sammeln	29 (2/2008)
Music Maker Rock Edition – Songs analysieren und Gitarrengriffe ermitteln	29 (2/2008)
KW-Empfänger-Test: Perseus – Breitbild-Radio neuester Art	28 (1/2008)
Digitalradio-Test: Albrecht DR 403 macht den PC zum DAB- und DMB-Empfänger	28 (1/2008)
Test: Versteckte Bildfunksender mit dem Video Sweeper zuverlässig aufspüren	28 (1/2008)
Test: Digitalisiertablett Mobile NoteTaker Pro - vom Schreibblock in den PC	28 (1/2008)
Test: Mächtiges Monitoring-Werkzeug – WinRADIO G315 von 9 kHz bis 1800 MHz	27 (12/2007)
Test: Wecken auf hohem Niveau – DAB-Radiowecker Pure Chronos CD und Sangean DCR-9	27 (12/2007)
Test: Bluetooth-USB-Stick FreeTec von Pearl	27 (12/2007)
Test: iriver B20 – Multimedia: UKW/DAB- und DMB-Empfänger im Kleinstformat	26 (11/2007)
Test: Reiseradio move von Pure Digital	26 (11/2007)
Test: Auvisio Röhrenverstärker mit Radio und MP3-Player (von Pearl)	26 (11/2007)
Test: DVB-T/DAB-USB-Stick Terratec Piranha floppt	26 (11/2007)
Test: Bluetooth-Headset Voyager 520 von Plantronics	26 (11/2007)
Radio-Test: Pure Siesta – schicker, kleiner Radiowecker mit DAB- und UKW-Empfang	25 (10/2007)
Digitalradio: Kurzttest der Truckbox von Starwaves	25 (10/2007)
Neuheit im Test: Der funkende Kugelschreiber - vom Notizblock direkt in Word schreiben	25 (10/2007)
Test: Multimedia-Unterhaltungszentrum von Pearl für wenig Geld	25 (10/2007)
Test: TV-Box von Pearl - Computermonitore als Fernsehbildschirm nutzen	25 (10/2007)
Antennentest: DAB-Antenne von Antenne Bad Blankenburg, DVB-T-Aktivantenne von Terratec	24 (9/2007)
Digitalradio-Test: Himalaya ist kein Gipfelstürmer	24 (9/2007)
Alleskönner-Radio mit FM-Transmitter: Albrecht DRM 306 im Praxistest	24 (9/2007)
Mobiles Soundsystem: inMotion iM600 von Altec Lansing	24 (9/2007)
Test: Wetterdaten aus dem Garten und per Funkruf vom Satelliten	24 (9/2007)
Softwaretest: skygrabber - Downloads über Schlüssel und PC	24 (9/2007)
GPS-Software: Wandern und Radeln mit Satellitenilfe - Magic Maps	23 (7+8/2007)
Test: Filiago-System – schnelles DSL über Astra-Satelliten	23 (7+8/2007)
Test: Senioren-Handy Emporia Life voll daneben	23 (7+8/2007)
Test: TechniSat DigitSim S2 - Digital-Mini-Sat.-Empfänger	23 (7+8/2007)
Test: Mini-Videokamera Fly Cam One - Bilder aus dem Modellflugzeug	23 (7+8/2007)
Software-Test: Magix MP3 Maker 12 XXL - der Alleskönner	23 (7+8/2007)
Software-Test: Magix Web Radio deLuxe 3 - für Musikjäger und -sammler	23 (7+8/2007)
Software-Test: Stream Catcher - Bewegtbilder vom Monitor auf die Festplatte	23 (7+8/2007)
Test: Handscanner UBC 3500 XLT – die neue Mittelklasse	22 (5+6/2007)
Test: WLAN- und Videolink-Antenne für Profianwender	22 (5+6/2007)
Test: Digitaler DAB-PC-Radio-Empfänger und MP3-Recorder von Trinloc	22 (5+6/2007)
Test: Billig-USB-Ladegerät aus dem Pearl-Katalog	21 (4/2007)
Testbericht: Neuer Xplorer von Optoelectronics	21 (4/2007)
Testbericht: Retroradio Auvisio Wood von Pearl - UKW, MW und MP3	21 (4/2007)
Testbericht: Podcast-Factory von Pinnacle	21 (4/2007)
Computer: Alte Festplatten am USB-Port weiter nutzen	21 (4/2007)
Praxis: Funkaufnahmen mit Olympus-Diktiergerät	21 (4/2007)
Testbericht: WinRADIO G305e – externer SD-Breitbandempfänger bis 1800 MHz	20 (3/2007)
Test: Handys mit integriertem UKW-Radio - Motorola WS220 und Nokia 2300	20 (3/2007)
Testbericht: Stereo- UKW-Prüfgenerator SUP-1 von ELV	20 (3/2007)
Testbericht: Tchibo TMC Retro-Radio Modell 230 014	20 (3/2007)
Kurzttest: WLAN-Handy von SMC für Skype-Telefonie	20 (3/2007)
Testbericht: TMC Retro-Radio Modell 234 654 von Tchibo	19 (2/2007)
Testbericht: Albrecht AE230 H – der Racing-Scanner für Formel-1-Fans	19 (2/2007)
Testbericht: InternetRadio 1 von TechniSat	19 (2/2007)
Testbericht: LPD-Antenne – breitbandig, mit Richtwirkung für 80 bis 500 MHz	19 (2/2007)
Testbericht: TerraTec Cinergy S USB - Mini-Sat.-Receiver für Digital-TV u. Radio	19 (2/2007)
Internet-Radio-Software: Maximum MP3 von Data Becker	19 (2/2007)
Noxon iRadio von Terratec: Musik aus dem Web statt UKW-Einheitsbrei	18 (1/2007)
Test SoundBridge HomeMusic: Rolle vorwärts in die Welt von MP3 und Webradio	18 (1/2007)
Test: Ein USB-Radio für eifrige Musik-Sammler	18 (1/2007)
Kurzwellenempfänger-Test: Ciao H101 – kleiner Italiener	18 (1/2007)
Software-Test: RDS-Aussendungen mit PC dekodieren	18 (1/2007)
TechniSat MP4-Player	17 (12/2006)
Lempaket Röhrenradios von Franzis	17 (12/2006)
Preiswertes MW/UKW-Radio Roadstar TRA-235P	17 (12/2006)
PMR-Funk: Motorola Talkabout T5022 im Fun Case	17 (12/2006)
Morphy Richards Teil 2: Universalempfänger zwischen Baum und Borke	17 (12/2006)
Morphy Richards Digitalradio (1): Universeller Wellenreiter	16 (11/2006)
DAB/UKW-Radio trinloc Sinfonie: Klangquader für Küche und Kinderzimmer	16 (11/2006)
PMR-Funkhandy Tectalk FM+ von Albrecht: für Biker und Babyüberwachung	16 (11/2006)
Stereo-Transmitter Auvisio EM191FE von Pearl: MP3 per Funk an Autoradio	16 (11/2006)
Software: Podcast Producer und Podcast Maker	16 (16/2006)
Testbericht: Kurbelradio Weybrook CR300	15 (10/2006)
Testbericht: DAB-Portable DR 300 von Albrecht	15 (10/2006)
Audioline VR500 – Diktiergerät als Lauschmaschine	15 (10/2006)
Konverter-Test: Der Kurzwellen lauschen übers Mittelwellen-Autoradio	14 (9/2006)
Scharfer Reisebegleiter – DVB-T-Mini-Empfänger digi-TV 200 von Albrecht	14 (9/2006)

Nur als Abonnent haben Sie Zugriff auf sämtliche Testberichte

PDF richtig nutzen

Ab und zu erreichen uns Anfragen, wie man denn die Links in den PDF-Dateien unserer Ausgaben richtig nutzen kann.

Dazu folgender Hinweis:

1. Klicken Sie auf der Funkempfang-Seite den Download-Link (.....pdf) mit der rechten Maustaste an
2. Klicken Sie nun auf „Ziel speichern unter“ und geben Sie den Ordner an, in dem die PDF-Datei gespeichert wird
3. Starten Sie den Acrobat Reader – möglichst die neueste Version.

Alternativ können Sie auch die PDF-Datei einfach auf das Icon des Acrobat Readers auf Ihrem Desktop ziehen

4. Wenn Sie nun z.B. auf eine mit einem Link verknüpfte Anzeige oder Textpassage klicken, öffnet sich automatisch Ihr Webbrowser – standardmäßig eingestellt ist der Internet Explorer.

Links auf unseren Seiten sind oft mit einem dünnen farbigen Rand kenntlich gemacht; fahren Sie mit dem Mauszeiger über einen Link, verwandelt der Pfeil sich in eine Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger

5. Nun brauchen Sie, um zu den verlinkten Seiten zu gelangen, jeweils nur vom Acrobat Reader zum Internet Explorer zu wechseln.

Übrigens: Falls nicht alle Texte gedruckt werden, stellen Sie im Reader „Seite als Bild drucken“ ein, dann klappt's. Ich hoffe, dass Sie nun noch mehr Freude am Lesen unseres Magazins haben.

Dieter Hurcks, Herausgeber

Impressum

Herausgeber: Redaktions- und Medienbüro Dieter Hurcks, Bürgerweg 5, D-31303 Burgdorf, Tel. 05136 / 896460, Fax 01212 / 510 53 69 24
E-Mail: redaktion@funkempfang.de
Internet: www.funkempfang.de

alle Inhalte unter
www.funkempfang.de

Zum Abo hier klicken!

CeBIT-News

Kleiner iPod kommt auch ohne Kabel ganz groß raus

Videos auf iPods anzugucken, freut zwar den mobilen Konsumenten - der wirkliche Filmgenuss bleibt jedoch aus. Eine kabellose Verbindung des Herstellers VideoHome bringt die Bilder vom iPod nun auf die großen Monitore. Der iPod wird einfach in das Gerät gesteckt, das mit einem 2,4 GHz Netzwerk arbeitet. Dieser Transmitter sendet die Signale kabellos an den Fernsehbildschirm oder an einen Projektor. Dem großen Kinospaß steht damit nichts mehr im Weg, wie der Aussteller auf der CeBIT zeigen wird.

VideoHome Technology Corp., Halle 19, Stand B36(C05)

Internet: www.videohome.com.tw

RADIO-SCANNER:

Viele interessante Ausgaben noch lieferbar!
✉ funkempfang.de ✉

Mini-Computer mit vielen Funktechniken

Ob Alaska oder Hawaii - dieser Handheld-Computer trotz allen Klimazonen: Mit einer Größe von nur 210 mal 100 mal 43 Millimetern und einem Gewicht von 600 Gramm ist dieses Mini-Notebook überall mit von der Partie. Der Hersteller Samwell International, der das Ruggedbook PDA mit auf die CeBIT bringen wird, verspricht Wasserdichtigkeit, Robustheit und tadellose Leistungen bei Temperaturen von minus 20 bis plus 60 Grad Celsius. Das Gerät ist mit Bluetooth, WLAN, GPS, RFID und einem Strichcodeleser sowie USB ausgestattet. Seine 28 Tasten ermöglichen die schnelle Eingabe bei Inventuren, Preisauszeichnungen



Das Handy-TV kommt in Deutschland nicht recht voran. Da darf man gespannt sein, was dazu auf der CeBIT zu sehen sein wird. Foto: Deutsche Messe AG

Digitales Leben als Sonderschau

Die wichtigsten Trends und Themen der Unterhaltungselektronik auf der CeBIT vom 4. bis 9. März zeigt die Sonderschau „digital living @ future building“. In 20 komplett möblierten und digital ausgestatteten Büros und Wohnräumen in Halle 21 sind verschiedene Arbeits- und Lebenswelten zu sehen.

Herstellerübergreifende Lösungen auf Basis eines UPnP-Netzwerks (Universal Plug and Play) schicken Audio, Video und alles, was sonst noch an Bits und Bytes vorhanden ist, von Raum zu Raum. Der stylische Media-Center-PC im Wohnzimmer oder das WLAN-Radio im Bad - Multimedia erreicht den letzten Winkel. Netzkabel, WLAN, Datentransfer über die Stromleitung oder HSDPA, der neue High-speed-Standard im Mobilfunk, sorgen dafür, dass Daten in DSL-Tempo ihr Ziel erreichen.

Ein Highlight der Sonderschau „digital living @ future building“ sind die geführten Touren, auf denen aktuellen Fragen nachgegangen wird: Was bedeutet digital living? Wie wird sich unser Zuhause in den nächsten Jahren

verändern? Was hat sich bereits verändert? Erfahrene Hardware-Redakteure geben auf unterschiedlichen Touren für Besucher, Presse und VIPs gut verständliche Antworten.

Eine davon ist die Lifestyle-Tour, auf der Anwender die coolsten Geräte für die Wohnung sehen, beispielsweise InWall-Lautsprecher für guten Klang und schickes Ambiente. Auch wird erklärt, wie Social Networking von zu Hause funktioniert. Ganz gleich, in welchem Zimmer man sich aufhält - man ist immer im Kontakt mit seinen Freunden und der Familie. Natürlich besitzen alle Hightech-Geräte immer noch einen Ausschalter.

Nach der Tour sind die Besucher zum Verweilen im futuristischen Gebäudekomplex eingeladen. Im Inneren des atmosphärisch leuchtenden Raumobjekts gibt es Sitzgelegenheiten und Catering - ein angenehmer Ort für Gespräche und weitere Informationen. Hier unterhalten sich Fachhändler, Pressevertreter, Experten und Manager über aktuelle Trends und die der Zukunft.

Infos: www.cebit.de/programm

und vielen Aufgaben in der Logistikindustrie.

Samwell International Inc., Halle 21, Stand C22(F02)

Internet: www.ruggedbook.com.tw

Stimme steuert den schlauen DJ im MP4-Player

Der schlaue MP4-Player erfüllt jeden Wunsch. Eine kurze Ansage genügt und der Lieblingssong wird eingespielt. Der Nutzer muss nicht umständlich in Listen suchen, der Player erledigt das selbstständig. AI-DJ nennt der Hersteller Aibelive seine CeBIT-Weltneuheit. Der DJ mit der künstlichen Intelligenz findet in Sekundenschnelle aus Tausenden von Liedern den gewünschten Song.

Der Nutzer dirigiert das Gerät mit seiner Stimme, wobei der Player das Gewünschte immer findet - ob nun Titel, Künstler oder Album genannt werden. Deshalb ist dieses Produkt laut Anbieter auch für alle Altersstufen geeignet. Es unterstützt zudem Videos, Fotos und Aufnahmen.

Aibelive Co. Ltd., Halle 19, Stand D36(E02)

Internet: www.aibelive.com

Zigbee: Im digitalen Haushalt alles unter Kontrolle

Der Haushalt der Zukunft besteht aus vernetzten Kleingeräten, die exakt aufeinander abgestimmt sind. Zigbee macht es möglich: Der offene Funknetz-Standard, der solche Geräte auf Kurzstrecken verbindet, kann die Basistechnologie für den digitalen Haushalt werden. Amroad Technology präsentiert auf der CeBIT einen neuen Zigbee-Server. Über ihn kann der Anwender das komplette Netzwerk von Computern, Mobilgeräten oder IP-Videogeräten konfigurieren und auch kontrollieren.

AMROAD Technology Inc., Halle 13, Stand D76 (E03)

Internet: www.amroad.com.tw

Vorschau auf Ausgabe 31

Die nächste Ausgabe von FUNKEMPFANG.DE erscheint am **4. April**. Das Jahresabonnement umfasst 10 Ausgaben und kostet lediglich 10 Euro. Das Abo kann per Online-Formular über unsere Homepage bestellt werden. Bezahlung auch per PayPal! Bestellformulare, lieferbare RADIO-SCANNER, Booklets und CDs unter

www.funkempfang.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 28. März